

Das grosse internationale deutsche Turnfest findet alle 4 Jahre statt. Nach Berlin 2005 war dieses Mal die Mainmetropole Frankfurt an der Reihe. Turnfeste ohne TVB Beteiligung sind eigentlich nicht vorstellbar. 15 Vereinsmitglieder des Turnvereins Bronnweiler fuhren nach Frankfurt und durchlebten ein Non Stopp Programm bunt gemischt aus Sport, Feiern, Messe, Musikveranstaltung und Städtetour. Kleiner Wehrmutstropfen war die Lage der Unterkunft. Klar ist, dass bei 65 000 Teilnehmern nicht alle neben dem Römer wohnen können. Auch die Gruppe des TVB wurde weit weg vom Stadtzentrum untergebracht. Unser Domizil war die Paul Maar Schule in Flörsheim. Flörsheim liegt am nördlichen Mainufer gegenüber Rüsselsheim. Die neue Schule bot genügend Platz und eine neue Turnhalle mit modernen Wasch- und Duschräumen, die uns etwas neidisch machte und die wir nur allzu gerne gegen unsere marode Halle in Bronnweiler getauscht hätten. Die insgesamt 300 Teilnehmer des Turngau Achalm wohnten alle in Flörsheim, ein Ort der ca. 20 Kilometer von Stadtzentrum Frankfurt entfernt liegt. Im nach hinein betrachtet, war alles halb so schlimm. Der Fussweg zur S-Bahn Station war in 10 Minuten zu schaffen und man gelang ohne Umsteigen in knapp einer halben Stunde ins Zentrum von Frankfurt. An der S-Bahn Station gab es eine gemütliche Gaststätte mit Gartenwirtschaft und der Wirt hatte sich schnell auf die fröhliche, problemlose aber nicht müde werdende Turnergesellschaft eingestellt. Am ersten Tag kommt man ins Grübeln, was man denn, Ausnahme Wettkampftag, die ganze Woche machen soll. Am letzten Tag ist dann klar, dass man gar nicht alles machen kann. Die Zeit vergeht wie im Fluge. Da sind zu erst mal die Sehenswürdigkeiten der Stadt, Mainfahrt, Sachsenhausen mit seinen urigen Apfelweinkneipen, das Bankenviertel und die Altstadt. Der Flughafen mit seinen 1000 Flugbewegungen pro Tag, 20 qkm Fläche und 70 000 Arbeitsplätzen brachte so manchen ins Staunen. Dann die Turnfestmesse, Champions Trophy und zahlreiche Showveranstaltungen. Und natürlich die Flussfestmeile, der zentrale Treffpunkt am Mainufer für alle Turnfestteilnehmer. Hier lockten Mitmachangebote, Vorführungen, Live-Musik, jede Menge Spass und das täglich von früh bis spät. Die Eröffnungsfeier mit ihrer Multimediaschau war ein besonderes Erlebnis. Dabei wurde auf dem Main mit Turbinen eine flüssige Projektionsfläche in der Dimension 40 auf 200 Meter erzeugt. Anschliessend Party pur auf 4 Bühnen zwischen Hip-Hop, Reggae und Deutschpop bis spät in die Nacht. Dann kam der Wettkampftag. Gar nicht so einfach, nach Party und Besichtigungstouren sich wieder auf sportliche Höchstleistungen einzustellen. Aber das gehört zum Turnfest, wir sind ja Sportler und nach den absolvierten Disziplinen stellt sich ein Gefühl der Zufriedenheit ein. Man hat seinen Beitrag zum eigentlichen Zweck der Veranstaltung geleistet und das Weizenbier schmeckt danach um so besser. Die besten Wettkampfergebnisse beim TVB erzielten Benjamin Schöllkopf und Stephan Schöllkopf mit 40 beziehungsweise 37 Punkten. Beide erreichten jeweils den 24. Rang in ihrer Altersklasse. Wir sind uns alle einig, die Stadt Frankfurt war von der pflegeleichteren Turnergemeinde beeindruckt und das gelungene Fest war Balsam auf die Seele der krisengeschüttelten Finanzmetropole. Und sollte irgendwo in Deutschland mal wieder ein Turnfest sein, der TVB ist sicher dabei.

Ernst Walz, Schriftführer und Webmaster TV-Bronnweiler
06.2009